



Ein Herz für Stromer
 Bad Neustadt 1. Bayerische Modellstadt für Elektromobilität **S.6**

Ihr Stadtmagazin



Eine Gesandtschaft aus Byzans...



Neues aus dem Triamare



NES ON ICE

IHR STADTMAGAZIN DAMIT SIE BESSER INFORMIERT SIND

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Sie halten gerade die erste Ausgabe des Stadtmagazins in den Händen. Es ist ein zusätzliches Informationsangebot, das die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale in Zusammenarbeit mit der Main-Post und der Rhön- und Saalepost herausgibt.

Eine aktuelle Studie der Steinbeis-Hochschule Berlin, nämlich des Stiftungslehrstuhls für Marketing und Dialogmarketing von Prof. Dr. Dr. Helmut Schneider, hat klar belegt, dass kommunale Bürgerkommunikation einen bedeutenden Einfluss auf die Zufriedenheit der Bürger mit dem Verwaltungshandeln hat. Die Umfragen, die dieser Studie zugrunde liegen, belegen auch, dass die Städte und Gemeinden, deren Bürger zufriedener mit der Informationspolitik ihrer Kommune sind, sich noch intensiver um gute Kommunikation mit ihren Bürgern bemühen.

Das Stadtmagazin soll diesen beiden Zielen dienen, nämlich die Bürgerinnen und Bürger noch besser über die Entwicklungen und über das Geschehen in Bad Neustadt a. d. Saale umfassend und zeitnah zu informieren. Außerdem soll das Stadtmagazin ein weiteres Angebot neben anderen bewährten Informationskanälen wie Tageszeitungen und Internet sein. Es ist vorgesehen, dass das Stadtmagazin monatlich erscheint, wobei in der Urlaubszeit im Sommer zwei Monate in einer Ausgabe zusammengefasst werden. Es soll zum Monatswechsel an alle Haushalte geliefert werden. Soweit dies möglich ist, wird das Stadtmagazin dann zusammen mit der Main-Post und der Rhön- und Saalepost verteilt. Außerdem wird das Stadtmagazin auch online über das Internetportal der Stadt herunterzuladen sein. Das Stadtmagazin wird die Themenbereiche des

städtischen Lebens, der Stadtentwicklung, der Finanzen, der Kultur, der Versorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs, des Vereinslebens und der Freizeitgestaltung, einen Veranstaltungskalender sowie die amtlichen Bekanntmachungen zum Inhalt haben. In dieser ersten Ausgabe stehen beispielsweise das Thema „Elektromobilität“ und die neuen Baugebiete in der westlichen Außenstadt und in der Gartenstadt im Mittelpunkt des redaktionellen Teils.

Dankbar bin ich an dieser Stelle auch den Unternehmen, die die Herausgabe des Stadtmagazins mit der Platzierung von Werbeanzeigen unterstützen.

In der Anlaufphase kann es natürlich auch zu Anfangsschwierigkeiten kommen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Geben Sie uns Hinweise und äußern Sie Ihre

Wünsche, damit wir mit Ihnen zusammen im Lauf der Zeit immer besser werden können. Unser Ziel ist, Sie stets gut zu informieren.



Ihr

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Neues aus dem Stadtrat



Josef Rieken tritt die Nachfolge in der CSU-Stadtratsfraktion für Martin Benkert an, der aus beruflichen Gründen das Mandat niedergelegt hat.

Josef Rieken wurde bereits in der Amtsperiode 2002 bis 2008 als Mitglied in den Stadtrat gewählt. Er war Referent für den Bereich „Forst“ und übernahm von Thomas Habermann im Jahr 2003 das Amt des Fraktionssprechers.

Ab sofort nimmt er neben der Stadtratstätigkeit für die CSU-Fraktion auch das Amt des stellvertretenden Fraktionssprechers ein und ist im Bau- und Umweltausschuss vertreten.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bad Neustadt
ViSdP Michael Weiß
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Tel.: 0 97 71 / 91 06-103
Fax: 0 97 71 / 91 06-109

Internet: www.bad-neustadt.de
e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de

Fotos:

Soweit nicht anders gekennzeichnet:
Martin Flechsig Fotodesign,
www.martinflechsigfotodesign.de

Konzept und Satz:

Rhön- und Saalepost GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-0

Anzeigenleitung:

Wolfgang Markert,
Rhön- und Saalepost GmbH

Anzeigen und Vertrieb:

Main-Post GmbH & Co. KG
Berner Str. 2
97084 Würzburg
Tel.: 0931 / 60010

Erscheinungsweise:

Einmal pro Kalendermonat

Layout:

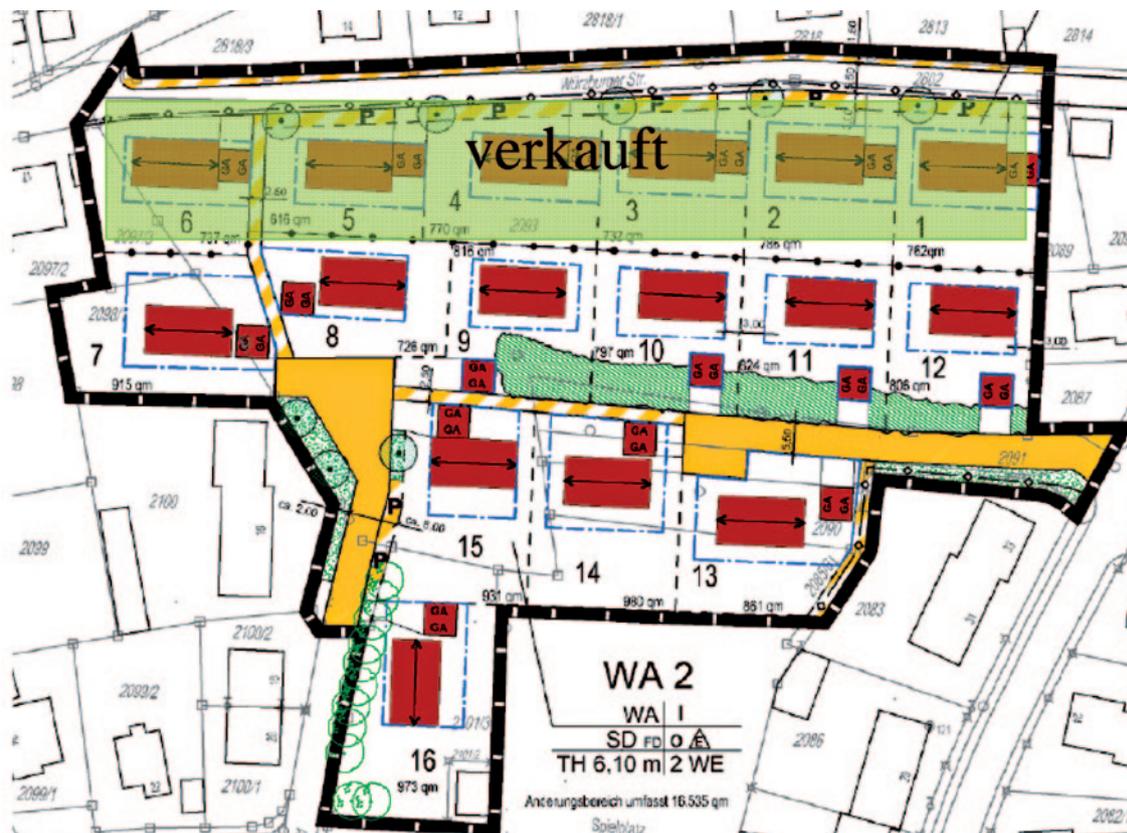
A.K.M. GmbH & Co. KG Bayreuth
www.akm-bayreuth.de

VORSCHAU AUF DIE DEZEMBER-AUSGABE:

- Hochwasserfreilegung an der Brend
- Wasserschutzgebiet Löhriether Tal
- Verkehrszählungsergebnisse



Baugebiet „Westlich der Berliner Straße“



Kaufpreis und Erschließung

Kaufpreis für Grund und Boden:

Würzburger Straße (Nrn. 1 bis 6)
Nürnberger Straße (Nrn. 7 bis 16)

Preis je m²

95,- €

80,- €

Erschließungsbeitrag für die Straße

Vorausleistung:

11,- €

Herstellungsbeitrag für die Wasserversorgungsanlage

für die Grundstücksfläche:

0,58 € *

für die Geschossfläche:

2,62 € *

* = jew. zuzüglich 7 % Umsatzsteuer

Herstellungsbeitrag für die Entwässerungsanlage

für die Grundstücksfläche:

1,20 €

für die Geschossfläche:

5,10 €

Vermessungskostenpauschale:

550,-€

(pauschal)

Baukostenzuschuss für Gasversorgung:

790,- €

(direkt an Rhöngas GmbH zu zahlen)

zzgl. Umsatzsteuer

Zusätzlich fallen an:

Grunderwerbssteuer:

3,5 %

des Gesamtkaufpreises

sonstige Vertragsnebenkosten (Notar, Grundbuchamt):

ca. 1,5 %

des Gesamtkaufpreises



„Mittelschule Bad Neustadt – Sanierung der WC-Anlage an der Pausenhalle“

An der Mittelschule wird aktuell die zentrale Toilettenanlage an der Pausenhalle grundlegend saniert.

Von der Dringlichkeit der Maßnahme konnte sich der Stadtrat bei einem Besichtigungstermin vor Ort selbst überzeugen. Das Bauamt wurde beauftragt diese außerplanmäßig Maßnahme schnellstmöglich durchzuführen. Bis Mitte November können die Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden.



Platz an der Falaiser Brücke, Parkplatz „Am Zent“

Zurzeit wird der Platz an der Falaiser Brücke umgestaltet. Hier am Stadteingang zwischen Triamare und Busbahnhof sollte eine „Infostelle“ für das Thema „E-Mobilität“ entstehen. Neben Parkplätzen mit Ladesäulen für Elektroautos bestehen

Überlegungen eine E-Bike-Leihstation zu errichten. Anfang Oktober konnten die ersten 68 Parkplätze am Parkplatz „Am Zent“ freigegeben werden. Bis Ende des Jahres werden voraussichtlich die restlichen Stellplätze fertig ge-

stellt. Insgesamt stehen dann an diesem Stadteingang wieder 219 neue Stellplätze zur Verfügung. Die Baumaßnahmen am Parkplatz „am Zent“ und am Platz an der Falaiser Brücke werden Anfang 2012 abgeschlossen.

Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Busbahnhofs ist zurzeit in Bearbeitung. Mit

den Baumaßnahmen für die Informationsgebäude und die Neugestaltung des Busbahnhofs ist geplant, im Sommer/Herbst 2012 zu beginnen. Die Entwurfsplanung für das Gesamtprojekt ist im Foyer des Stadtbauamtes ausgestellt und kann von interessierten Bürgern während der Öffnungszeiten eingesehen werden.



Änderung des Bebauungsplanes „Große Bethlars“ (Bereich Friedhof Gartenstadt)

Im Bebauungsplan „Große Bethlars“ wurde für den Friedhof Gartenstadt eine großzügige Erweiterungsfläche festgesetzt. Da die Zahl der Urnenbestattungen und Bestattung unter Bäumen stetig steigt und die Zahl der Erdbestattungen zurückgeht, kann die Erweiterungsfläche für den Friedhof in der Gartenstadt reduziert werden.

Das Änderungskonzept sieht vor, den jetzigen Friedhofsparkplatz an der St.-Konrad-Straße auf die andere Straßenseite zu verlegen. Die Zufahrt zur Parkfläche erfolgt über die bestehende Zufahrt am Friedhofseingang und eine zweite Zufahrt in der St.-Konrad-Straße.

Die jetzige Parkplatzfläche kann zukünftig als Baugrundstück für zwei Einzelhäuser mit Doppel-

garage genutzt werden. Im Weiteren können an der Ecke Kirchengstraße – St.-Konrad-Straße

drei Bauplätze für Einzelhäuser mit Doppelgarage entstehen. Die Änderung erfolgt im normalen

Änderungsverfahren und wird voraussichtlich im Sommer 2012 abgeschlossen sein





Änderung des Bebauungsplanes „Gartenstadt West“ (Bereich ehem. Sportgelände VfL 1860 Sportfreunde)



Das ehemalige Sportgelände in der Gartenstadt einschließlich Vereinsheim zwischen Ostlandstraße und der Straße am Sportplatz steht zur Überplanung an.

Der Bauausschuss hat beschlossen, den Bebauungsplan „Gartenstadt West“ in diesem Bereich zu ändern, um dort Bauland für insgesamt 9 Einfamilienhäuser mit Doppelgarage sowie für den Bereich des ehemaligen Vereinsheims eine großzügige Bauparzelle zu schaffen. Die Änderungsplanung wurde im vergangenen Jahr mit den Anliegern in einer Versammlung ausführlich erörtert.

In den kommenden Wochen wird das vereinfachte Bebauungsplan-Änderungsverfahren durchgeführt. Im nächsten Jahr werden die Baugrundstücke erschlossen. Sobald die Erschließungsanlagen fertig gestellt sind, können die Grundstücke bebaut werden.



„Sanierung und Erweiterung des Friedhofs in Brendllorenzen“

Nach viermonatiger Bauzeit kann am 01.11.2011 der Erweiterungsteil am Friedhof in Brendllorenzen eingeweiht werden.

Hier wurden insgesamt 20 Urnenstelen, 52 Grabkammern sowie Drainagen im Bereich der vorhandenen Gräberfelder eingebaut.

Bevor mit der Baumaßnahme begonnen werden konnte, wurden zur Erkundung des Geländes archäologische Untersuchungen durchgeführt. Bei den Grabungen zeigten sich im Grabungsfeld Überreste von Grubenhäusern. Ebenfalls im Untersuchungsbereich entdeckte Scherben von Gebrauchskeramik lassen, laut Aussage des Landesamtes für Denkmalschutz, eine grobe zeitliche Einordnung der Funde ins frühe bis hohe Mittelalter zu.



EIN HERZ FÜR DIE STROMER

1. Fahrzeugschau Elektromobilität in Bad Neustadt entfacht Leidenschaft für Elektrofahrzeuge / Erfolgreiche Premierenveranstaltung mit 5.000 Besuchern

Elektrofahrzeuge sind nicht länger eine Domäne oder liebevolle Spinnerei umweltbewusster Idealisten. Sie sind Gegenwart und sie werden wichtiger Bestandteil unserer künftigen Mobilität. Das hat die 1. Fahrzeugschau Elektromobilität vom 7. bis 9. Oktober in Bad Neustadt eindrucksvoll bestätigt. Rund 5.000 Besucher informierten sich in Ausstellung, Probefahrten und Podiumsdiskussionen für den klimaneutralen Antrieb aus der Steckdose.

vitäten rund um die Elektromobilität koordinieren wird.

Wie elektrisiert

Dass Bad Neustadt der richtige Standort als Innovationszentrum für die Flüsterflitzer ist, zeigte die Resonanz auf die Fahrzeugschau in aller Deutlichkeit. Der Zuspruch seitens Industrie und mittelständischen Autohäusern und Fahrradgeschäften war groß, das Medienecho gewaltig, der Goodwill von städtischen Ein-

au. Sie erhielten den von den Besuchern per Stimmkarte vergebenen 1. M-E-NES Award als innovativster Stand. Zum innovativsten Fahrzeug wurde der rund 100.000 EURO teure TSC-E vom Team Starcraft der TU Ilmenau gekürt. Je zwei E-Bikes für ein Wochenende haben Tobias Reinhard aus Bad Neustadt, Maximilian Koschik aus Niederlauer und Michaela Pohly aus Grünsfeld gewonnen. Sie wurden aus rund 400 Teilnahmekarten gezogen. Die Preise haben die örtlichen E-Bike-Händler Wolf Bike & Play, Radhaus Raab und Fa. Gaul & Klamt gesponsert,

Die besondere Herausforderung sei die effiziente Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsmittel für die unterschiedlichen Mobilitätsanlässe.

Bad Neustadt als Taktgeber

Überaus positiv äußerte sich auch Wirtschaftsminister Martin Zeil zur Elektromobilität. Wichtig sei allerdings, so der hochrangige Politiker, dass die Fahrzeuge mit umweltfreundlichem Strom aus regenerativen Energien betrieben werden. „Bad Neustadt verdient die Förderung“, unterstrich Zeil zum Auftakt der Podiumsdiskussion mit Wissenschaftlern, Akteuren und Industrievertretern. Der Austausch der Experten zeigte deutlich, wie groß das Entwicklungspotenzial für Elektromobilität ist und dass Bad Neustadt hier durchaus Taktgeber sein kann. In 20 Jahren, so schätzte man, werde es fünf bis zehn Prozent Elektrofahrzeuge geben. Der Hybridantrieb werde in der Übergangszeit eine wichtige Rolle spielen.

„Es ist eine spannende Entwicklung mit hohem Spaßfaktor“, so Landrat Thomas Habermann am Ende der 1. Fahrzeugschau Elektromobilität. Das Thema Elektromobilität sichere Bad Neustadt und der ganzen Region innovative und zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze. Weitere Informationen zu den M-E-NES-Aktivitäten erteilt Dr. Jörg Geier, Landratsamt Rhön-Grabfeld, Tel. 09771/94-0, www.m-e-nes.de.



Viel Lob und einen Förderbescheid brachte Staatsminister Martin Zeil zur 1. Fahrzeugschau Elektromobilität nach Bad Neustadt mit. Mit ihm stoßen auf den gelungenen Start der 1. Bayerischen Modellstadt für Elektromobilität an (v.l.n.r. Dr. Armin Rudolph, Sachgebietsleiter für E-Mobilität im Staatsministerium, Prof. Dr. Bernhard Arndt, FHWS, Joachim Spatz,

Megatrend Elektromobilität

Klar wurde auch, dass die Elektromobilität nach Erfindung von Diesel- und Ottomotor einen Quantensprung bedeutet. Bad Neustadt will dabei die Nase vorn haben. Das hat sie mit der erfolgreichen Fahrzeugschau gezeigt. Diese soll beileibe keine Eintagsfliege bleiben, wie die Stadtoberen unisono versichern. Die Weichen für weitere Maßnahmen und Initiativen sind gestellt, mit der Einrichtung des Technologiezentrums TTZ ab Januar 2012, das später einmal sogar Hochschulstandort werden könnte und mit einem Projektmanager, der dank persönlich überbrachter Förderzusage von Wirtschaftsminister und Schirmherr Martin Zeil in Kürze die Akti-

richtungen, Vereinen und Verbänden wie Tourist-Info, ADAC und Feuerwehr immens und die Bevölkerung begeistert von der Bandbreite an Elektrofahrzeugen. Vom E-Bike über teilweise überdachte Roller und Boards bis zu parklücken-kompatiblen Cityflitzern und schnellen Sportwagen reichte das Spektrum, das die Aussteller auf dem Marktplatz boten. Besonders umlagert waren Prototypen und Modelle kurz vor der Serienreife. Genau so gefragt waren die Segway-Testfahrten und Stadtführungen mit dem E-Bike. Als absolute Publikumsliebhaber erwiesen sich die Formel 1 ähnlichen Formula Student Rennwagen der Universität Bayreuth, der Hochschule Deggendorf und der TU Ilmen-

Noch viel Entwicklungsarbeit

Eines wurde bei der 1. Fahrzeugschau Elektromobilität klar: Bis die Elektroautos wirklich unsere Straßen erobern, liegt noch viel Forschungs- und Entwicklungsarbeit vor den Akteuren. Es gilt, gute und günstige Fahrzeuge mit gleicher Leistung und gleichem Komfort wie klassische Verbrenner zu entwickeln. Die kunterbunte Parade von 18 Elektromobilisten mit ihren für den Verkehr bereits zugelassenen Fahrzeugen zeigte, dass dies kein Wunschtraum ist. In den Interviews mit dem Moderator unterstrichen die Piloten, dass sie bereits seit Jahren hochzufrieden und sensationell günstig mit ihren Stromern unterwegs sind. Im Vergleichsrennen mit ihren benzin- und dieselbetriebenen Mitbewerbern bei einer imposanten Demonstrationsschau auf dem Flugplatz von Bad Neustadt stellten die Stromer trotz widrigster Wetterbedingungen zudem ihre Schnelligkeit unter Beweis. Als Sieger bei den abwechslungsreichen Rennen vor rund 600 Zuschauern kristallisierte sich – wie konnte es anders sein – der Tesla Roadster heraus. „Elektrofahrzeuge werden die Verbrenner nicht ersetzen“, fasste Bürgermeister Bruno Altrichter zusammen. „Aber sie werden eine echte Alternative insbesondere für das Zweit- und Drittauto bilden.“



Laden und losfahren: die zahlreichen Aussteller der 1. Fahrzeugschau Elektromobilität machten den zahlreichen Besuchern vor, wie einfach der Antrieb aus der Steckdose funktioniert.

Foto Tonya Schulz

EINE GESANDTSCHAFT AUS BYZANZ IN SALZ

Die Tagung um Zentralorte im Mittelalter bringt zahlreiche Erkenntnisse zu Tage

Drei Tage lang referierten und diskutierten 70 Teilnehmer und 22 Referenten bei der Mittelaltertagung im Bildhäuser Hof. Der Problematik, wie zentrale Orte und Räume vor 1.000 Jahren besser eingegrenzt werden können, haben sich die Experten hierbei annähern können.

Wissenswertes gab es jedoch nicht nur von historischen Stätten aus ganz Süddeutschland bei der Tagung zu erfahren. Vor allem der Veitsberg und die dortigen Ausgrabungen wie auch die mittelalterliche Geschichte entlang der fränkischen Saale stand ein

und Grabungsleiterin Petra Wolters waren aus Neustädter Sicht Höhepunkte der Tagung.

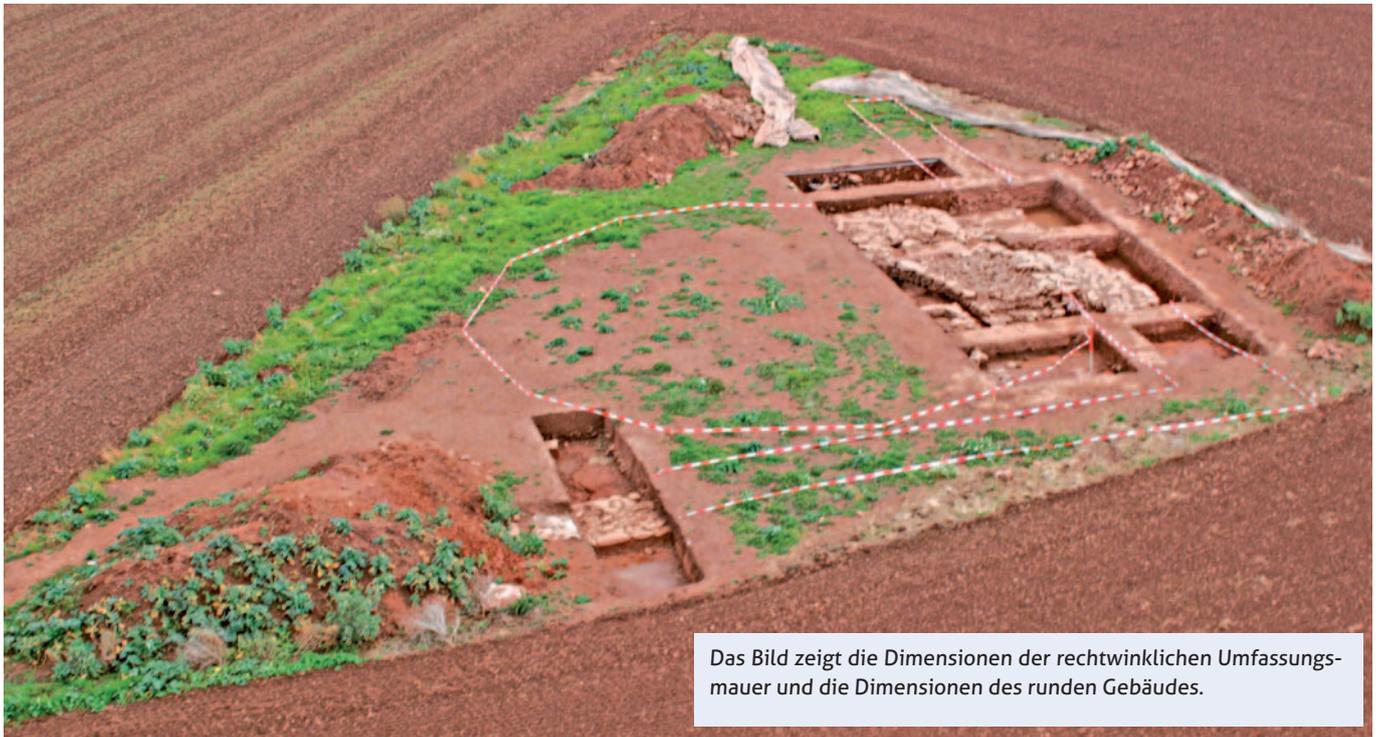
Der Veitsberg war im achten und neunten Jahrhundert ein Zentralort gewesen, daran besteht heute schon kein Zweifel mehr. Wenn auch seine genaue Funktion auf der Anhöhe zwischen Bad Neustadt, Hohenroth und Salz bis heute noch nicht geklärt werden konnte. Ob dort oben tatsächlich die Kaiserpfalz der karolingischen und ottonischen Könige zu finden ist, kann zum gegenwärtigen Standpunkt der Forschung noch nicht gesagt werden. Wenn

dieser Einordnung nicht weit", sagte Thomas Mayer von der Universität Heidelberg, einer der Moderatoren der Tagung. Andererseits stellte er zur Debatte, ob eine Kaiserpfalz ein zentraler Ort auch dann ist, wenn der König auf einer seiner vielen Reisen gar nicht zugegen ist.

Lukas Werther, der sich seit Jahren mit dem Veitsberg und der Geschichte der Region um Bad Neustadt beschäftigt, addierte zu der Thematik um Zentralorte den dynamischen Faktor sowie die zeitliche Ebene und den Reichweitenfaktor. „Wenn eine

diesem Zusammenhang nannte Wagner Güter, die in Urkunden des Klosters Weißenburg im Elsass zu finden sind. Besitztümer hatte dieses Kloster unter anderem in „Rockenstrowe", das, so Wagner, wohl mit dem Mönchshof bei Oberstreu identisch sein muss.

Obwohl sich nur wenige interessierte Zuhörer aus Bad Neustadt und Umgebung zu den Referaten im Bildhäuser Hof einfanden, bestätigte Bürgermeister Bruno Altrichter in seinen Dankesworten das große Interesse der Öffentlichkeit. „Vor allem der Veitsberg



Das Bild zeigt die Dimensionen der rechteckigen Umfassungsmauer und die Dimensionen des runden Gebäudes.

ums andere Mal im Mittelpunkt des Interesses.

Die Funde auf dem Veitsberg aus diesem und dem vergangenen Jahr waren auch der Grund, weshalb sich die Tagungsteilnehmer im Bildhäuser Hof in Bad Neustadt einfanden. In Zusammenarbeit der Universität Jena mit dem Römisch Germanischen Zentralmuseum in Mainz konnte Professor Dr. Peter Ettl (Jena) durch den Veitsberg den Fokus auf Bad Neustadt legen. Referate von Projektleiter Lukas Werther

sich auch die diesbezüglichen Indizien langsam verdichten.

Wie sind zentrale Orte und zentrale Räume im Mittelalter einzuordnen? Dieser Frage gingen die Teilnehmer der Tagung immer wieder nach und versuchten, Licht ins Dunkle dieser Thematik zu bringen.

Lässt man Städte mal außen vor, ist die Einordnung von Siedlungen gar nicht einfach. „Wenn eine Mühle ein zentraler Ort ist, zu dem die Bauern ihr Getreide bringen, dann kommen wir mit

Gesandtschaft aus Byzanz nach Salz kommt, ist das etwas anderes, wie wenn ein Bauer zu einer Mühle geht", so Werther.

Neben dem stets im Mittelpunkt stehenden Veitsberg, zu dem auch eine Exkursion im Rahmen der Tagung führte, nutzte der Heustreuer Historiker Dr. Heinrich Wagner die Gelegenheit, auf die Geschichte entlang der fränkischen Saale zwischen dem fünften und zehnten Jahrhundert zu blicken. Zu Zeiten also, als die Merowinger fränkisch wurden. In

befeuert derzeit die Neugier auf die eigene Geschichte", so der Bürgermeister. Der Dank Altrichters ging an alle Organisatoren der Tagung. An Professor Dr. Peter Ettl genauso wie an Lukas Werther und Petra Wolters. Ettl bedankte sich seinerseits für die stets unbürokratische Hilfe in Ausgrabungssachen durch den geschäftsleitenden Beamten der Stadt, Michael Weiß. An die Organisatorin und frühere Kulturreferentin Giesela Sendner ging besonderer Dank. Stefan Kritzer

NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK

Unsere Kinderbuch Empfehlung:

Kathryn Larsky: Die Legende der Wächter, Ravensburger 2011.

„Nachdem er aus dem Nest gefallen ist, wird der junge Schleiereule-
rich Soren entführt. Er landet in einer Schule für verwaiste Eulenkin-
der, wo er hart arbeiten muss und zu finsternen Zwecken ausgebildet
wird. Doch Soren träumt davon, zu fliehen und sich den Eulenrittern
von Ga'Hoole anzuschließen. Und tatsächlich: Eines Tages gelingt ihm
mit seiner neuen Freundin, Elfenkauz Gylfie, die Flucht.“

Unsere Roman-Empfehlung:

Iny Lorentz, Töchter der Sünde, Knauer 2011.

Die ehemalige Wanderhure Marie lebt glücklich auf Burg Kibitzstein.
Ihre Kinder sind erwachsen, die Töchter bereits verheiratet, und nun
soll auch ihr Sohn Falko unter die Haube. Doch Falko ist ein Heißsporn,
und als er sich bei einem Turnier erbitterte Feinde macht, schickt ihn
der Fürstbischof von Würzburg mit seiner Nichte Elisabeth nach Rom.
Dort soll das junge Mädchen Vorsteherin in einem Nonnenkloster
werden. Zwar kann Falko zunächst der Versuchung widerstehen, die
Schöne zu verführen, stürzt sich jedoch in Rom in eine Affäre mit der
Tochter seines Todfeindes. Damit gefährdet er die Aufgabe, die dort
auf ihn wartet: Er soll den Besuch des deutschen Königs Friedrich III.
und seine Kaiserkrönung vorbereiten, und die Widersacher lauern
schon ...

Unsere Sachbuch-Empfehlung:

Karl Ploberger, Erste Hilfe im Garten für intelligente Faule,
av-Buch 2011.

Im Garten für intelligente Faule ist Erste Hilfe ein besonderes Thema.
Denn selbst bei Krankheiten und Schädlingen bietet der Biogärtner
der Nation, Karl Ploberger, schnelle und einfache Lösungen, manch-
mal als Aufruf zur Gelassenheit und immer mit Hilfestellung zur Ver-
meidung.

Unsere Hörbuch-Empfehlung:

**Richard David Precht, Wer bin ich - und wenn ja wie viele? Eine philo-
sophische Reise**, Goldmann 2007.

„Wenn Sie dieses Buch lesen, haben Sie den ersten Schritt auf dem
Weg zum Glück schon getan. [...] Dieses Buch ist unverzichtbar.“ (Elke
Heidenreich)

Das lesen die Bad Neustädter am liebsten

- **Ken Follet: Sturz der Titanen**,
Lübbe 2010.
- **Charlotte Roche: Schoßgebete**,
Piper 2011.
- **Sandra Brown: Süßer Tod**,
Blanvalet 2011.
- **Volker Klüpfel: Schutzpatron**,
Piper 2011.
- **Suzanne Collins: Flammender Zorn**,
Oetinger 2011.
- **Kirstin und P.C. Cast: Gejagt**,
FJB 2011.
- **Kirstin und P.C. Cast: Versucht**,
FJB 2011.
- **Trudi Canavan: Die Heilerin**,
Penhaligon 2011.
- **Jussi Adler Olsen: Schändung**,
DTB 2010.
- **Stieg Larsson: Verdammis**,
Heyne 2007.

Aktuelle Termine im November

02.11., 15:00 Uhr: „Clownigel“ mit der Theatercompany München

10.11., 19:00 Uhr: „Die Marquise von O ...“
nach Kleist mit Cornelia Gutermann-Bauer Turmalin-Theater

18.11., 15:00 Uhr: „Internationaler Vorlesetag“ –
Wie Findus zu Petteron kam

24.11., 15:30 Uhr: „Märchen über die Flöte“ mit der Märchener-
zählerin Heidi Andriessens

Öffnungszeiten der Bibliothek sind:

Mo, Di, Do, Fr 10:00-18:00 Uhr und Mi 14:00 -18:00 Uhr

Im Internet finden Sie uns unter www.stadtbibliothek-nes.de



RUND UMS TRIAMARE



Sauna-Aufguss-Seminar des Deutschen Sauna-Bundes

Im Triamare fand ein Sauna-Aufguss-Seminar unter professioneller Anleitung des Deutschen Sauna-Bundes statt. Die erfolgreichen Teilnehmer des Triamare sowie Kolleginnen und Kollegen

der Freizeitbäder „Sinnflut“ aus Bad Brückenau und „Rohrer Stirn“ aus Meiningen konnten alle begeistert ihre Zertifikate von Frau Ulrike Martmann vom Deutschen Sauna-Bund in Empfang nehmen.

Triamare wieder länger geöffnet

Seit Oktober ist das Triamare mit Saunalandschaft täglich wieder von 9 bis 22 Uhr geöffnet.

Außerdem ist ab sofort jeden Freitag bis 23 Uhr lange Bade- und Saunanacht.

In dieser Zeit sind alle Attraktionen wie Riesenrutsche, Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Massagedüsen, Whirlpool, Dampfkabine und die gesamte

Saunalandschaft in Betrieb. Wer möchte, kann jedoch auch in der Zeit bis 23 Uhr einfach nur seine Bahnen ziehen.

Immer am letzten Freitag im Monat bietet das Triamare die beliebten Themensaunen an.

Letzter Einlass ist um 21 Uhr.

Es gelten die üblichen Bade- und Saunagebühren ohne Aufpreis.

Termine + Angebote

Damensauna

Dienstag von 9 bis 22 Uhr.

Termine: 08.11./ 15.11./ 22.11./ 29.11.2011

(Nicht in den Ferien und an Feiertagen.)

Massagetermine im November

Jeweils von 10 bis 15 Uhr.

Dienstag: 01.11./ 08.11./ 15.11./ 22.11./ 29.11.2011

Mittwoch: 02.11./ 09.11./ 16.11./ 23.11./ 30.11.2011

In der Zeit von 10 Uhr bis 15 Uhr werden auch an jedem zweiten Wochenende Massagen angeboten:

Samstag: 05.11. und 19.11.2011

Sonntag: 06.11. und 20.11.2011

Saunaangebot

4 Std. Sauna incl. Bad 7,50 Euro.

Montag – Freitag von 9 bis 14 Uhr, nicht in den Ferien und an Feiertagen.

Themensauna in November

Am Freitag, 27.11.2011, findet im Triamare von 19 bis 23 Uhr gemäß dem Motto „Italienische Nacht“ eine Themensauna statt.

Passend zum Thema werden zu den Aufgüssen Säfte und Häppchen gereicht.

Neue Aqua-Fitness-Kurse im Triamare

Mittwoch: 09.11.2011 (Kursbeginn) 09:00 – 10:00 Uhr

Freitag: 11.11.2011 (Kursbeginn) 09:00 – 10:00 Uhr

Freitag: 11.11.2011 (Kursbeginn) 17:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 17.11.2011 (Kursbeginn) 20:30 – 21:30 Uhr

Die Kurse beinhalten jeweils 6 Treffen. Die gesamte Badezeit beträgt 2 Stunden.

Aqua-Fitness ist ein optimales, vor allem gelenkschonendes Ganzkörpertraining zur Förderung von Kraft, Ausdauer und allgemeiner Fitness. Durch ein vielseitiges Bewegungsprogramm werden die wichtigsten Muskelgruppen gekräftigt, die Herzkreislauffunktion verbessert und ein neues Körperbewusstsein vermittelt. Es ist der ideale Ausgleichssport zu einseitigen Alltagsbelastungen und dient einer effektiven Gewichtsreduzierung.

Die Anmeldung ist telefonisch unter der Tel.-Nr. 09771/6309950 oder direkt an der Infokasse des Triamares möglich.



NOVEMBER 2011

Bê – Betina Ignacio

präsentiert ihr neues Album „Azul“ am 11. November um 20.00 Uhr im Bildhäuser Hof



Bê's drittes Album „Azul“ ist die finale Destination einer langen Reise. Eine Reise, in der sich Bê alias Betina Ignacio selbst gefunden hat und mit ihrer Musik ein wurde. Harmonie, Sehnsucht und Lebensfreude werden auf dem Album zelebriert und in den nächsten Monaten auf die Bühnen Europas gebracht. Diese einmalige Mischung, die selbst die leisen Töne zum Schwingen bringt, ist das Geheimnis ihrer Live Konzerte.

„Azul“ muss auf der Bühne erlebt werden, Bê's Freude über diese Songs voller Magie und brasilianischem Lebensgefühl will mit allen geteilt werden. „Mit Wärme und Nähe“ schafft sie scheinbar mühelos den Spagat zwischen Tradition und Leichtigkeit. Wenn man Bê live erlebt, werden das Meer und die Sonne spürbar nah, und man will loslassen, sich mit auf ihre Reise begeben. Nähe zu ihrem Publikum und Interaktion sind ihre ausge-

wiesene Lieblingsdisziplin, das spürt man in jedem Augenblick, den sie performt. „Azul“ gibt ihr eine neue Dimension, eine Reise in die blaue Stunde und wir alle sind dabei!

Weitere Infos unter:
<http://be-musica.com>.
Karten gibt es im Vorverkauf bei Lotto-Arnold in der Spörleinstr. 26, Tel: 09771/4053, oder an der Abendkasse.

Kalle Pohl

mit seinem neuen Programm: „Du bist mir ja einer!“ am 18.11.2011 um 20.00 Uhr im Bildhäuser Hof!

„Merkel, Westerwelle, Gabriel, Steinmeier, Künast, Trittin, Gysi – so, damit hätten wir den politischen Teil hinter uns“, beginnt Kalle Pohl vergnügt und wendet sich scheinbar alltäglichen Betrachtungen zu. Aber die haben es in sich. Oft reicht dem erklärten Rheinländer ein amüsiertes Blick, um deutsche Merkwürdigkeiten aufzuspießen. Etwa ein Blick in die Vergangenheit. Wir haben uns kaum über ein paar Takte von „Zwei kleine Italiener“ gefreut, schon dürfen wir uns vorstellen, Pohl träte mit „Zwei kleine Türken“ zum Grand Prix an. Dass junge Migranten darauf handgreiflich reagieren könnten, weist er von sich („man will schließlich keine aufs Maul kriegen“), und Sarrazins Gentheorie ist für ihn ein alter Hut – er selbst hat schon vor Jahren das Gassigen und das Gen am Stock entdeckt. Erstaunliches erfahren wir

über Pastor Hüchelhoven, über Margarine in freier Wildbahn, darüber, wie man einer Handsau die Meinung sagt, und warum Köche auf der Toilette die Arbeitshandschuhe ablegen sollten. Einem politisch korrekten Vortragsabend stehen eindeutig Pohls Freimütigkeit und sein Verstand im Wege. Vollends hemmungslos greift er zum Akkordeon – seine Gangsta-Version von Come Together („hat schon John Lennon von Chuck Berry geklaut“) ist wahrlich ein starkes Stück. Einen gibt es allerdings, den er vorbehaltlos bewundert und rezitiert: den Merzenicher Heimatdichter Walter Büllenheim. Den hat er schließlich selbst erfunden. Wer sich an Kalle Pohls kabarettistische Anfänge erinnert, stellt entgeistert fest: der Komödiant hat sich nach all den Jahren routinierter Fernsehunterhaltung selbst wiederentdeckt. Unbe-



rührt vom Klamauk der Comedy-szene geht er mit Biß und Spiel Freude auf die Reise zwischen Gestern und Heute, Heimat und Fremde, und seine Geschichten, seine Beobachtungen, seine Figuren und Lieder zeichnen ein lebendiges Bild, in dem wir uns immer wieder selbst entdecken.

Pohls pralles Panoptikum ist herzerwärmend menschlich – und vor allem saukomisch.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Lottoannahmestelle Arnold, Spörleinstr. 18, 97616 Bad Neustadt, Tel: 09771/4053 oder an der Abendkasse.

07.11.2011 - 19:30 Uhr	Vortrag: Was verändert die Welt wirklich? Die Aufgaben der Spiritualität im 21. Jahrhundert	Bildhäuser Hof
09.11.2011 - 19:00 Uhr	Vortrag Unibund: Genomschäden durch Mobilfunkstrahlung und Ganzkörperscanner?	Bildhäuser Hof
11.11.2011 - 20:00 Uhr	Betina Ignacio - Latin, Jazz	Bildhäuser Hof
11.11.2011 - 19:30 Uhr	Konzert mit der "Big Breath Brass Band" der Kreismusikschule Rhön Grabfeld Leitung: Thomas Eckert Eintritt frei	im Foyer der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt, Salzburger Leite 1
12.11.2011 - 14:30 Uhr	Dr. Paul Beinhofer - „Von der Isar an den Main - Stationen meines Lebens.“	Gewölbekeller im Caritashaus Edith Stein, Kellereigasse in Bad Neustadt

12.11.2011 - 19:30 Uhr	Dance & Groove Party	Stadthalle
13.11.2011 - 11:00 Uhr	Gedenkstunde zum Volkstrauertag	Stadthalle
13.11.2011 - 17:00 Uhr	Orgelkonzert mit Matthias Braun (Bad Neustadt)	Kath. Pfarrkirche St. Konrad
13.11.2011 - 18:00 Uhr	„Junger Mendelssohn trifft reifen Goethe“ Romantisches Idyll in Text und Musik mit dem „Fastrada Streichquartett“ und Gabi Dinglinger, Texte Eintritt frei	Wandelhalle Bad Neustadt
14.11.2011 - 19:30 Uhr	Barfuß über die Alpen (Martl Jung)	Stadthalle
18.11.2011 - 20:00 Uhr	Kalle Pohl „Du bist mir einer“	Bildhäuser Hof
19.11.2011 11:00 - 15:00 Uhr	KinderUni-Tag (2 Themen mit Mittagessen in der Mensa)	Bildhäuser Hof
19.11.2011 - 21:00 Uhr	Älternabend - Bewegungsanreize vom DJ	Bildhäuser Hof
23.11.2011 - 19:00 Uhr	Schattentheater ab 6 Jahre „Emil und die Detektive“ Theater der Schatten, Bamberg	Bildhäuser Hof
23.11.2011 - 19:00 Uhr	Vortrag Unibund: Entstehung und Entwicklung des Kommunikationsmediums „Schrift“	Bildhäuser Hof
17.11.2011 - 08.01.2012	Eisbahn: NES – ON – ICE	Marktplatz Bad Neustadt
1.12. 2011 - 4.12.2011	Vorschau: Weihnachtsmarkt Bad Neustadt	Kirchplatz Mariä Himmelfahrt
2.12.2012 bis 23:00 Uhr	Lange Einkaufsnacht	Bad Neustadt

NES-ON-ICE

Eisbahn am Marktplatz Bad Neustadt

Bereits zum siebten Mal verwandelt sich in diesem Jahr von Mitte November bis Anfang Januar 2012 der untere Teil des Marktplatzes in eine Eisfläche. Schlittschuhläufer jeden Alters freuen sich bereits schon jetzt auf das einzigartige Winter- und Sportvergnügen, das die Kreisstadt bietet: Schlittschuhlaufen mitten in der Stadt.

Nicht nur wegen des stimmungsvollen und abwechslungsreichen Rahmenprogramms wagen sich hier viele aufs Eis. Am Vormittag nutzen vor allem Schulklassen die Gelegenheit zur sportlichen Aktivität und verlegen einen Teil des Sportunterrichts auf die Eisbahn.

Nachmittags tummeln sich überwiegend Kinder auf der Eisfläche und besonders Mutige wagen hier die ersten Schritte auf dem Eis und sammeln erste Erfahrungen auf dem frostigen Belag.

Für Berufstätige sorgen die Afterwork Partys nach einem anstrengenden Arbeitstag für die richtige Abwechslung am Abend.

Wenn das Gleiten auf dem Eis doch zu unsicher erscheint, erfreut man sich beim Zusehen an der Bande. Heißer Punsch, Glüh-

wein, Tee und Kaffee machen die kalten Temperaturen erträglich. Zur Stärkung gibt es Brezeln, Bratwurst und vieles mehr.



PFARREITERMINE

Termine Monat November 2011 Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt

01.11.	15.30 Uhr	Ökumenisches Totengedenken auf dem Stadtfriedhof mit der Musikkapelle
	17.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Stadtfriedhof
04.11.	19.00 Uhr	„ChillNES“ - Offener Jugendtreff in den Jugendräumen im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
07.11.	20.00 Uhr	Probe des Kirchenchores im Kirchlichen Zentrum
08.11.	14.00 Uhr	Altenclub im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
	15.00 Uhr	Spiel- und Krabbelstunde im Kindergarten Mariä Himmelfahrt, Hedwig-Fichtel-Str. 37
	15. - 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet im Gemeindehaus Mariä
	16. - 18.00 Uhr	Kleiderlädchen dienstbereit im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
	19.00 Uhr	Damenstammtisch in der Gaststätte „Akropolis“
09.11.	14.00 Uhr	„Mittwochsclub“ im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
	20.00 Uhr	Elternabend für die Firmlinge 2012 im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
10.11.	15. - 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
11.11.	17.00 Uhr	Martinsfeier der Kindergärten Mariä Himmelfahrt und Storchengasse in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt anschl. Martinszug
14.11.	20.00 Uhr	Probe des Kirchenchores im Kirchlichen Zentrum
15.11.	14.00 Uhr	Altenclub im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
	15. - 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
	15.00 Uhr	Spiel- und Krabbelstunde im Kindergarten Mariä Himmelfahrt in der Hedwig-Fichtel-Str. 37
	16. - 18.00 Uhr	Kleiderlädchen dienstbereit im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Katholischen Frauenbundes im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
16.11.	14.00 Uhr	„Mittwochsclub“ im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
17.11.	15. - 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
20.11.	17.00 Uhr	Chorkonzert mit dem Chor „Angelicus“ in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
21.11.	20.00 Uhr	Probe des Kirchenchores
22.11.	14.00 Uhr	Altenclub im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
	15. - 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt Himmelfahrt in der Hedwig-Fichtel-Str. 37
	16. - 18.00 Uhr	Kleiderlädchen geöffnet im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
23.11.	14.00 Uhr	„Mittwochsclub“ im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
24.11.	15. - 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
26.11.	18.00	Messfeier der Pfarreiengemeinschaft mit Dekanatschorsingen mit Weihbischof em. Helmut Bauer anschl. Glühwein mit Gebäck auf dem Kirchplatz und im Foyer
27.11.	14.30 Uhr	Adventsfeier des Kath. Frauenbundes im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
28.11.	20.00 Uhr	Probe des Kirchenchores
29.11.	14.00 Uhr	Altenclub im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
	15. - 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
	15.00 Uhr	Spiel- und Krabbelstunde im Kindergarten Mariä Himmelfahrt in der Hedwig-Fichtel-Str. 37
	16. - 18.00 Uhr	Kleiderlädchen geöffnet im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
30.11.	14.00 Uhr	„Mittwochsclub“ im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt

Termine Monat November 2011 Pfarrei St. Konrad Bad Neustadt

01.11.	13.30 Uhr	Allerheiligen-Andacht in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor
	14.00 Uhr	Ökumenisches Totengedenken auf dem Friedhof Gartenstadt (Mitgestaltung Musikverein und örtliche Vereine)
07.11.	17.30 Uhr	Senioren-Gymnastik im St. Konrad-Haus
08.11.	19.45 Uhr	Probe des Kirchenchores im St. Konrad-Haus
10.11.	15.00 Uhr	Probe des Kinderchores im St. Konrad-Haus
14.11.	17.30 Uhr	Senioren-Gymnastik im St. Konrad-Haus
15.11.	19.45 Uhr	Probe des Kirchenchores im St. Konrad-Haus
17.11.	15.00 Uhr	Probe des Kinderchores im St. Konrad-Haus
21.11.	17.30 Uhr	Senioren-Gymnastik im St. Konrad-Haus
22.11.	19.45 Uhr	Probe des Kirchenchores im St. Konrad-Haus
24.11.	15.00 Uhr	Probe des Kinderchores im St. Konrad-Haus
28.11.	17.30 Uhr	Senioren-Gymnastik im St. Konrad-Haus
29.:11.	19.45 Uhr	Probe des Kirchenchores im St. Konrad-Haus



Hundebestandsaufnahme in Bad Neustadt a.d.Saale gestartet

Wie Sie bereits der Presse entnehmen konnten, startete am 27. September 2011 die Hundezählung, die zu einer Bestandsaufnahme aller im Stadtgebiet und den Stadtteilen von Bad Neustadt a.d.Saale lebenden Hunde, ihrer Rassezugehörigkeit und der Anschrift des Hundehalters führen soll.

Im Auftrag der Stadtverwaltung ist die Firma Springer Kommunale Dienste GmbH aus Düren mit freien Mitarbeitern im gesamten Stadtgebiet unterwegs, um bis voraussichtlich Ende November an den rund 7.700 Wohnungstüren der Bad Neustädter Haushalte ihre Befragung durchzuführen. Dazu wurde die Stadt in 14 Umfragebezirke aufgeteilt. Die Erfasser befragen die Haushalte von Montag bis Freitag bis 20 Uhr und samstags bis 17 Uhr. Hierzu werden die Mitarbeiter die Wohnung nicht betreten und auch keine Steuern vor Ort erheben. Jeder, der nicht sicher ist, ob die betreffende Person, die an der Haustür klingelt, tatsächlich von der Stadt beauftragt ist, lässt sich die von der Stadt ausgestellte Legitimation zeigen. Die Interviewer sind aus Zeitgründen gehalten, nur kurz ihre Fragen zu stellen und keine weiteren Auskünfte zu erteilen. Sie tragen jedoch ein Informationsblatt bei sich, welches notwendige Informationen zur Anmeldung eines Hundes enthält. Die Hundebestandsaufnahme ist erforderlich geworden, da viele Hundehalter in der Vergangenheit ihre Hunde nicht ordnungsgemäß zur Zahlung der Hundesteuer angemeldet haben. Ziel der Zählung ist, sich Gewissheit über die Anzahl der hundesteuerpflichtigen Hundehaltungen in Bad Neustadt zu verschaffen. Dabei geht es in

erster Linie auch um die Steuergerechtigkeit gegenüber Hundehaltern, die ihre Tiere ordnungsgemäß angemeldet haben. Schon die Ankündigung der Hundebestandsaufnahme nach dem Beschluss im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bad Neustadt vom 19.05.2011 in der Presse zeigte Wirkung. Daraufhin wurden 55 Hunde innerhalb der letzten vier Monate nachgemeldet. Die Veröffentlichung des Beginns der Hundebestandsaufnahme am 17. September 2011 löste gar eine Anmeldewelle von über 60 Hunden aus. Die Stadtverwaltung appelliert auch weiterhin an die Bad Neustädter Bürger, die ihren Hund noch nicht steuerlich angemeldet haben, beim Steueramt ihrer Meldepflicht nachzukommen.



Bei Fragen zum Thema Hundesteuer steht Ihnen das Steueramt gerne zur Verfügung (Tel. 09771/9106-210). Außerdem steht unter www.bad-neustadt.de in der Rubrik Bürgerservice/Formulare ein Formular zur An- bzw. Abmeldung von Hunden zum Download bereit.

Die jährliche Hundesteuer richtet sich nach der Anzahl der gehaltenen Hunde. Für einen Hund sind 32,00 € jährlich zu zahlen, für den Zweithund und jeden weiteren Hund 62,00 € und für einen Kampfhund 500,00 €. Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihren Hund außerhalb der Wohnung oder Ihres umfriedeten Grundbesitzes nur mit der befestigten Steuermarke umherlaufen lassen. Näheres regelt die Hundesteuersatzung der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale, die bei der Stadtverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme ausliegt oder auch im Internet unter www.bad-neustadt.de in der Rubrik Bürgerservice/Ortsrecht/6. Finanzwesen/ 6.30 Satzung über die Erhebung der Hundesteuer, eingesehen werden kann.

Immobilienmakler

Nähe Rhönklinikum



Doppelhaushälfte in Bad Neustadt
Wohnfl: 130 m², Zimmer: 5
Grund: 500.00 m²
Baujahr 1992; EG: Küche, Wohn-Esszimmer, Gäste-WC;
DG: 2 Schlafzimmer, Abstellraum, Bad/WC UG: Zimmer und Du/WC, Garage

KP 199.000 €

Freistehendes Haus in herrlicher Lage!



Wohnhaus in NES/Gartenstadt
Wohnfl: 110 m², ca. 700 m² Grund;
5-Zimmer, vollunterkellert, gepflegter Zustand (u.a. Gas-Zentralheizung, Kunststoff-Fenster; Garage und Nebengebäude vorhanden

KP 140.000 €

Drei Wohnungen - Zwei Häuser - Ein Preis!



Wohnhaus in NES/Brendlorenzen
Grund: 685 m²
EG: 3-Zimmer-Wohnung mit 74 m²
DG: 2-Zimmer-Wohnung mit 50 m²
EG: 3 Zimmer-Wohnung mit 87 m²
zwei Wohnungen z. Zt. vermietet, Garage; ruhige Wohnlage

KP 175.000 €

Top-Rendite für Kapitalanleger



6-Familienhaus in 97618 Hohenroth
Wohnfl: 355 m², Grund: 1346 m²
Baujahr: 1995
sehr gepflegter Zustand, sehr gut vermietbare Grundrisse; Komplett vermietet;
BRUTTO-RENDITE knapp 7 %

KP 299.000 €



Helmut Zwierlein
Tel.: 09771/602-470



Frank Linder
Tel.: 09771/602-471

**Bei Kauf oder Verkauf:
Gehen Sie zum Marktführer.
Unsere Immobilienmakler sind für Sie da.
Sparkasse Bad Neustadt a.d. Saale**

in Vertretung der



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Geburten

Luis Dietz, geb. am 14.09.2011, Eltern: Martin Christoph und Daniela Dietz geb. Ziegler, beide wohnhaft in Salz, Lerchenheid 9

Finn Joachim, geb. am 15.09.2011, Eltern: Thilo Joachim und Sandra Joachim geb. Lotter, beide wohnhaft in Mellrichstadt, Hennebergstr. 8

Aliyah Riffel, geb. am 13.09.2011, Eltern: Nasharudin Amat-Marwi, wohnhaft in Bischofsheim a.d.Rhön, Am Rasen 16 und Ludmila Riffel, wohnhaft in Wildflecken, Rabensteinstr. 11

Louis Kleinhenz, geb. am 12.09.2011, Eltern: Daniel Kleinhenz und Sandra Diemer, beide wohnhaft in Bischofsheim a.d.Rhön, Auweg 12

Nele Friedl, geb. am 19.09.2011, Eltern: Robert Josef Reß, wohnhaft in Großebstadt, Hauptstraße 16 und Lena Claudia Friedl, wohnhaft in Hächheim, Im Eck 11

Liam Dalmiş, geb. am 18.09.2011, Eltern: Tanalp Dalmiş und Natalie Schnellbach, beide wohnhaft in Bad Neustadt a.d.Saale, Berliner Str. 36

Nayla Velien Breunig, geb. am 15.09.2011, Eltern: Jens Breunig und Isabelle Silvia Breunig geb. Heinrich, beide wohnhaft in Sondheim v.d.Rhön, Bahrastr. 8

Valeria Reifschneider, geb. am 19.09.2011, Eltern: Alexander Reifschneider und Raisa Bieber, beide wohnhaft in Bad Neustadt a.d.Saale, Apothekengasse 1

Elias Johannes Reubelt, geb. am 25.09.2011, Eltern: Michael Reubelt und Simone Corina Reubelt geb. Wirsing, beide wohnhaft in Heustreu, Vorstr. 30

Leonard Huy, geb. am 22.09.2011, Eltern: Bernhard Martin Huy und Robina Huy geb. Böhme, beide wohnhaft in Salz, Alte Str. 1

Klara Weigand, geb. am 26.09.2011, Eltern: Jürgen Franz Weigand und Melanie Weigand geb. Eyring, beide wohnhaft in Oberelsbach, Rhönbergstr. 75

Marvin Thoma, geb. am 20.09.2011, Eltern: Markus Georg Thoma und Kerstin Lindenthal, beide wohnhaft in Unsleben, Weidenweg 1

Tessa Franke, geb. am 30.09.2011, Eltern: Norbert Hartmut Franke und Esther Marianne Franke geb. Höhn, beide wohnhaft in Oberstreu, Frickenhäuserstr. 23

Juline-Marie Schwarz, geb. am 18.09.2011, Eltern: Andreas Joseph Schwarz, wohnhaft in Mellrichstadt, Hauptstr. 73 und Simone Gonnert, beide wohnhaft in Hendungen, Alter Berweg 2

Lina Marek, geb. am 06.10.2011, Eltern: Paul Josef Marek und Julia Marek geb. Renner, beide wohnhaft in Wildflecken, Pommernstraße 9

Romy Ott, geb. am 07.10.2011, Eltern: Alexander Ott und Valeria Ott geb. Flegler, beide wohnhaft in Bad Neustadt a.d.Saale, Bertha-von-Suttner-Str. 8

Eheschließungen

21.09.2011:

Sandro D'Acri, wohnhaft in Bad Neustadt a.d.Saale, Steingasse 4 mit **Wladlena Flegler**, wohnhaft in Hohenroth, Schlehenweg 14

24.09.2011:

Simon Schlembach mit **Marina Langer**, beide wohnhaft in Burglauer, Drosselweg 3

24.09.2011:

Steffen Reininger mit **Silke Holzapfel**, beide wohnhaft in Strahlungen, Mönchsbergstr. 30

29.09.2011:

Sebastian Manfred Schmitt mit **Christin Trägner**, beide wohnhaft in Rödelmaier, Seepfad 2

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich Borsigstraße im Stadtteil Herschfeld

Auf Grund der §§ 14, 16 und 17 Abs. 1 Satz 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.04.2011 (BGBl. I S. 619, 633) i.V.m. Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020 -1-1-), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2009 (GVBl. S. 400) hat der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale am 29.09.2011 folgende **Satzung** beschlossen.

§ 1 Gegenstand der Satzung

Die Geltungsdauer der bestehenden Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planung für den Bebauungsplanbereich „Borsigstraße“ vom 06.10.2009 wird um ein Jahr verlängert.

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft (§ 16 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit § 10 Absatz 3 Satz 2 bis 5 BauGB).

Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres. Auf diese Frist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.

Hinweise:

Die Satzung über die Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre wird im Stadtbauamt der Stadt Bad Neustadt, Alte Pfarrgasse 3, Bad Neustadt a.d.Saale, Zimmer-Nr. 3 zu jedermanns Einsicht bereit gehalten und kann während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Verlängerung der Veränderungssperre einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre gemäß § 18 BauGB und die Vorschriften des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Änderung des Bebauungsplanes „Gartenstadt-West“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB für den Bereich des Grundstücks FL.Nr. 2744 sowie Teilflächen der Grundstücke FL.Nrn. 2725 und 2724/26, Gemarkung Bad Neustadt, Stadtteil Gartenstadt

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 15.09.2011 beschlossen, den rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Gartenstadt-West“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB für den Bereich des Grundstücks FL.Nr. 2744 sowie Teilflächen der Grundstücke FL.Nrn. 2725 und 2724/26 (Fußweg), Gemarkung Bad Neustadt, Stadtteil Gartenstadt (ehemaliges Sportgelände) zu ändern.

Mit der Durchführung des Änderungsverfahrens und der Ausarbeitung der Begründung im Sinne von § 9 Abs. 8 BauGB wurde das Stadtbauamt beauftragt.

Der Änderungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Straßenreinigung und Räum- und Streupflicht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Straßenreinigung und Wintersicherung gehören zu den Verkehrssicherungspflichten. Viele Bürgerinnen und Bürger sind hierüber nicht ausreichend informiert. Wir haben deshalb nachfolgend die für Sie wichtigsten Punkte aus der Verordnung der Stadt über Straßenreinigung und –sicherung zusammengefasst

1. Reinhaltung der öffentlichen Straßen

Öffentliche Straßen dürfen nicht unnötig verschmutzt werden.

Daher ist es z. B. verboten:

- Abfälle aller Art wegzwerfen,
- Putz-, Waschwasser oder sonstige Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen,
- Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern,
- Gegenstände abzustellen oder zu bearbeiten.

Außerdem dürfen öffentliche Straßen und Wege nicht durch Tiere unreinigt werden.

2. Reinigungspflicht an öffentlichen Straßen

Öffentliche Straßen sind durch die direkt anliegenden Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigten (z. B. Mieter) auf eigene Kosten zu reinigen. Reinigungspflichtig sind aber auch diejenigen, deren Grundstück über ein anderes Grundstück von der Straße erschlossen wird. Reinigungsfläche ist die am Grundstück angrenzende öffentliche Straße bis zur Straßenmitte, also der Geh- und Radweg sowie die Fahrbahn. Bei Eckgrundstücken erstreckt sich die Reinigungsfläche auf den ganzen, das Eckgrundstück umschließenden Teil der öffentlichen Straße.

Geh- und Radweg und Fahrbahnen sind

- bei entsprechendem Bedarf einmal im Monat zu kehren, vorzugsweise zum Wochenende. Für Fahrbahnen mit sehr hohem Verkehrsaufkommen gilt dies nur insoweit, wie es ohne Selbstgefährdung möglich ist.
- bei Bedarf von Gras und Unkraut zu befreien.

Die Reinigungspflicht gilt nicht für die Fahrbahn von Bundesstraßen.

3. Wintersicherung

Im Winter sind zur Verhütung von Gefahren für Personen und Sachen alle angrenzenden Gehwege durch den Reinigungspflichtigen (s.Nr.2) zu sichern. Ist am Grundstück kein abgegrenzter Gehweg vorhanden, ist der Fahrbahnrand in einer Breite von 0,80 Meter zu sichern.

Die Wege müssen an Werktagen ab 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr sicher begehbar sein. Sie sind von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder sonstigen geeigneten abstumpfenden Mitteln zu bestreuen oder vom Eis zu befreien (nicht mit Salz oder anderen ätzenden Stoffen!).

Nur bei besonderer Glätte ist an Treppen und starken Steigungen die Verwendung von Tausalz zulässig. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Schnee- und Eisreste sind so zu lagern, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte und Hydranten müssen freigehalten werden.

4. Bäume und Sträucher auf Grundstücken

Zweige von Bäumen und Sträuchern, die den Fußgänger- und Straßenverkehr behindern, sind bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschnei-

den. Sofern Äste und Zweige in die Verkehrsfläche hineinragen, sind dabei folgende lichte Höhen freizuhalten:

- über Geh- und Radwegen: mind. 2,20 m
- über Fahrbahnen: mind. 4,50 m.

Bäume und Sträucher neben Verkehrszeichen dürfen deren Erkennbarkeit nicht behindern. Sie sind deshalb rechtzeitig frei zu schneiden. Dies gilt auch, wenn die Verkehrszeichen ganz oder teilweise auf privatem Grund stehen.

5. Folgen

Keine oder eine unzureichende Reinigung/Sicherung kann nicht nur eine Geldbuße nach sich ziehen, sondern in Schadensfällen auch zur Ersatzpflicht führen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel.-Nr. 09771/9106-140 gerne zur Verfügung.

Entwurf der Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Main-Rhön

Entwurf der Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Main-Rhön (3) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.01.2008 betreffend Kapitel B VII „Energieversorgung“, Abschnitt 5.3 „Windkraftanlagen“; Anhörungsverfahren mit Einbeziehung der Öffentlichkeit gem. § 10 Abs. 1 Raumordnungsgesetz (ROG) i.V.m. Art. 13 Bayer. Landesplanungsgesetz (BayLplG)

Am 25.07.2011 hat der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön die Verordnung zur Änderung des Regionalplans in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.01.2008 samt Anlage sowie die Gründe für die Verordnung zur Änderung des Regionalplans und den Umweltbericht betreffend die Fortschreibung des Kapitels B VII „Energieversorgung“, Abschnitt 5.3 „Windkraftanlagen“ beschlossen.

Im Rahmen des eingeleiteten Anhörungsverfahrens ist auch die Öffentlichkeit einzubeziehen. Der Anhörungszeitraum ist vom 12.09.2011 bis 30.12.2011 festgelegt. Der Änderungsentwurf des Regionalplans liegt während dieser Zeit bei der Regierung von Unterfranken als höherer Landesplanungsbehörde zur Einsichtnahme aus. Zudem ist der Entwurf im Internet unter der Adresse http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/unsere_aufgaben/3/6/19347/index.html abrufbar.

Die Unterlagen zum Änderungsentwurf können auch im Stadtbauamt der Stadt Bad Neustadt, Alte Pfarrgasse 3, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale, im Zimmer Nr. 6, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Wichtiger Hinweis zu Anfragen der Gewerbeauskunftszentrale

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale ist in den letzten Wochen häufig mit Anfragen konfrontiert worden, ob die Gewerbeauskunftszentrale im Auftrag der Stadt Bad Neustadt oder anderer Behörden tätig sei.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass Anfragen oder Angebote dieser Firma nicht im Auftrag der Stadt Bad Neustadt erfolgen. Nach unseren Kenntnissen stellt das Unternehmen nach Rücksendung der zugesandten Datenblätter Beträge in Höhe von mehreren hundert Euro in Rechnung.

Wir empfehlen deshalb, die Angebotsschreiben, die in Ihrem Erscheinen einen „öffentlichen“ Eindruck vermitteln, sehr genau zu prüfen.

- weil Qualität immer preiswerter ist -



Für Prinzessinen und kleine Ritter

massives Holz verarbeitet zu Kinderträumen
verschiedene Farben, erweiterbar, langlebig
auch als sinnvolles Weihnachtsgeschenk



Massiv Holz wertvoll aber nicht teuer - Tische

für Generationen, Schränke, TV Boards
in zeitloser Schönheit mit dem Gefühl etwas
bleibendes zu besitzen.



z.B. Tisch Eiche 160 x 95 nur **699,-**
Bank mit Lehne nur **369,-**

Tisch 180 x 90 nur **489,-**
Tisch 220 x 100 nur **569,-**



Schlafen so wichtig wie essen und trinken

achten Sie auf sich und schenken Sie Ihren
Körper schadstofffreie entspannende Nächte.

Sie werden es spüren - Garantiert!



Funktionsbett mit Schubkästen
Kiefer massiv laugefarbig
180 x 200 cm nur **639,-**

Vollservice Raumausstattung

Beratung, Planung, Angebot - Ausräumen, streichen, tape-
zieren, Bodenverlegen, Gardinendekorieren, alles wieder
einräumen, fertig.

Nur genießen müssen Sie noch.

20% der Arbeitsleistung bekommen Sie vom Finanzamt wieder.

